



- Nationalrat
- Bundesrat
- Bundesregierung
- Europäisches Parlament
- Landeshauptleute
- Bundespräsident
- Volksanwaltschaft
- Rechnungshof
- Europarat
- Die ParlamentarierInnen seit 1918
- Die Parlamentsdirektion
- Klubs
- Margaretha Lupac-Stiftung
- Nationalfonds und Entschädigungsfonds
- Parlamentarische Bundesheerkommission
- Vereinigung öffentlicher Mandatäre und Funktionäre
- Kontaktverzeichnis

Start > Wer ist Wer > Biografie von Gabriele Heinisch-Hosek

Gabriele Heinisch-Hosek

Überblick Fotos Ausschüsse Plenum Transparenz



Geb.: 16.12.1961, Guntramsdorf (Niederösterreich)
Beruf: Bundesministerin für Bildung und Frauen

Politische Mandate

Abgeordnete zum Nationalrat (XXV. GP), SPÖ
29.10.2013 – 16.12.2013
Abgeordnete zum Nationalrat (XXI.–XXIII. GP), SPÖ
29.10.1999 – 08.04.2008

Bundesministerin für Bildung und Frauen,
01.03.2014 –

Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur,
16.12.2013 – 28.02.2014

Bundesministerin für Frauen und öffentlichen Dienst,
22.12.2008 – 16.12.2013

Bundesministerin ohne Portefeuille,
02.12.2008 – 21.12.2008

> Über parlamentarische Aktivitäten informieren

> Fotos

E-Mail:

gabriele.heinisch-hosek@bmbf.gv.at

Website:

<http://www.bmbf.gv.at>

Anschrift:

Bundesministerium für Bildung und Frauen
Minoritenplatz 5
1014 Wien

Telefon:

+43 1 531 20-5000

Politische Funktionen

Mitglied der Landesregierung (Landesrätin) von Niederösterreich 2008

Geschäftsführendes Mitglied des Gemeinderates der Marktgemeinde Guntramsdorf für Kunst, Kultur, Unterricht und Erziehung 1995–2008

Mitglied des Gemeinderates der Marktgemeinde Guntramsdorf 1990–1995

Bundesfrauenvorsitzende der SPÖ seit 2009

Bezirksfrauenvorsitzende der SPÖ Mödling 2001–2009

Klubvorsitzender-Stellvertreterin der Sozialdemokratischen Parlamentsfraktion - Klub der sozialdemokratischen Abgeordneten zum Nationalrat, Bundesrat und Europäischen Parlament 2007–2008

Frauen- und Gleichbehandlungssprecherin der Sozialdemokratischen Parlamentsfraktion - Klub der sozialdemokratischen Abgeordneten zum Nationalrat, Bundesrat und Europäischen Parlament 2004–2008

Kinder- und Jugendsprecherin der Sozialdemokratischen Parlamentsfraktion - Klub der sozialdemokratischen Abgeordneten zum Nationalrat, Bundesrat und Europäischen Parlament 2001–2004

Beruflicher Werdegang

Schwerhörigenlehrerin 1985–2002

Anstellung als Hauptschullehrerin, Wiener Schuldienst 1984

Mitarbeiterin, Volkshochschule Mödling 1983–1984

Mitarbeiterin, Wiener Spielzeugschachtel 1983–1984

Bildungsweg

Lehramtsprüfung für Hauptschulen Deutsch und Bildnerische Erziehung

Lehramtsprüfung für Sonderschulen für Schwerhörige und Gehörlose 1992

Pädagogische Akademie Baden 1980–1983

Oberstufenrealgymnasium Wien 1976–1980

Hauptschule Guntramsdorf 1972–1976

Volksschule Guntramsdorf 1968–1972

Stand: 17.03.2014

Für den Inhalt der biografischen Daten verantwortlich: Gabriele Heinisch-Hosek

Wichtiger Hinweis

Inhalt und Umfang der Biografien ab 1945 gehen grundsätzlich auf die von den MandatarInnen selbst gemachten Angaben zurück. Diese können von der Parlamentsdirektion ohne Zustimmung der Betroffenen nicht geändert werden.